

Junge Alternative Bayern nominiert Christoph Steier als Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl 2017

Die Junge Alternative (JA) Bayern hat am 10. Dezember 2016 in München bei einer Mitgliederversammlung mit rund 50 Teilnehmern ihren Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl 2017 gewählt. Mit 72% der Stimmen setzte sich Christoph Steier aus München gegen den Bundesschatzmeister der JA, Dominik Weth aus Nürnberg, durch. Christoph Steier, 24 Jahre alt und gelernter Bankkaufmann, steht dem bayerischen Landesverband der AfD-Jugendorganisation seit Juli diesen Jahres vor und wird als Vertreter jugendpolitischer Themenfelder in das Rennen um einen Platz im Deutschen Bundestag gehen.

Steier hob bei seiner Antrittsrede hervor, dass er sich als „Stimme der Jugend innerhalb der AfD“ vor allem im Bereich Familie und Soziales engagieren möchte. Der Fokus des Bundestagswahlkampfes wird also nicht nur auf Zuwanderung und Asyl liegen, sondern auch Fragen der sozialen Gerechtigkeit und des bezahlbaren Wohnraums aufgreifen. Insbesondere für junge Familien ist das Wohnen in den bayerischen Ballungsräumen immer schwerer leistbar, ein Trend, der sich durch die massive Zunahme anerkannter Asylbewerber auf dem Wohnungsmarkt noch verstärkt.

Außerdem wies er innerparteilich auf die Wichtigkeit der unterschiedlichen Strömungen innerhalb der AfD hin, welche nach seiner Aussage alle gleichermaßen von Bedeutung seien, um den Querschnitt der Partei als kleines Spiegelbild des Volkes sachgerecht abbilden zu können. Demgemäß möchte er als integrative Kraft darauf hinwirken, dass die AfD diesen vielfältigen Charakter im Sinne einer echten neuen Volkspartei beibehält und bestärkt.

Für Grußworte besuchten die Versammlung Petr Bystron (Landesvorsitzender AfD Bayern) und Dirk Driesang (Mitglied des AfD-Bundesvorstands aus Bayern).

Die bayerische Landesliste der AfD wird voraussichtlich im Frühjahr 2017 im Wege einer Mitgliederversammlung aufgestellt, denn gemäß dem basisdemokratischen Anspruch der Partei sind für Entscheidungen sowohl über Programmatik als auch über Vorstandsämter oder Bundestagskandidaturen alle Mitglieder stimmberechtigt, nicht nur Delegierte oder Vorstände.

In den benachbarten Bundesländern Hessen und Baden-Württemberg, in denen die AfD ihre Bundestagsliste bereits aufgestellt hat, konnten sich mit Jan Nolte (Hessen – Platz 7) und Markus Frohnmaier (Baden-Württemberg – Platz 4) bereits Spitzenkandidaten der AfD-Jugendorganisation aussichtsreich platzieren.

München, 10.12.2016